

1691 Juli [23.]/13.

A

SCHREIBEN VON BUERGERMEISTER, KLEIN- UND GROSSRAT VON BASEL [AN DIE AN DER JAHRRECHNUNG IN BADEN VERSAMMELTEN TAGSATZUNGSGESANDTEN<sup>1</sup> DER XII ORTE - XIII AUSG. BS]

EA VI 2, 411 Zeile 24-27

*"Under dem Vorgesterigen Dato [21. Juli] haben wir Jenigen lobl. Orthen, von denen wir zue Hinlegung unserer Streitigkeiten [Bürgerunruhen] albereit Mediatores erbetten, unsere gedankhen über das von den Ausschützen unserer Burger-schafft an sie abgelassenes Schreiben mit mehrerem endteckhet. Undt gleich wie wir in eben denenselbigen annoch Vest Verharren, angesehen dises der Ausschüssen Schreiben nicht einer sambtlichen Ehrenburgerschaft, sondern allein Ihre undt dero anhängeren Meinung ist, also möchten wir desto weniger ermangeln, diseren unseren vestgesetzten willen nachmahlen mit disem für ein- undt alle mahl bestättigen freündt Eydtgnossisch undt anglegenlich pitten, Es woldten die gesambte lobl. Orth in dero zue Bernuewigung unsers Standts führenden so wohl meinenden undt Herrlichen gedankhen nit allein continuieren, sonder alles Eyffers daran sein, das Jenige erbettene hochansehnliche Herren uns ohne Zeith Verliehrung auf das fürderlichste abgefolgt, undt durch dero Mediation unndt interposition alles widerumb in einen fridlichen undt glückhlichen Standt gesetzt werden möchte.*

*Weilen durch die erfahrung bey uns bekhandt, das die Verzögerung der sachen uns von tag zue tag mehrere Difficulteten über den Hals ziehet, undt zue erbarmen ist, das vil aus unserer Burgerschaft sich ungescheücht Vernemmen lassen, das sie mit uns, als Ihrer lieben Oberkheit gantz keinen streith hetten, sonderen gar wohl zue friden wehren, auch in allem sch[l]eünige parition undt gehorsambe erstatten woldten, da iedoch der Effect mit den worthen bis dahin eben schlecht correspondiert hat: Der Allerhöchste wohl Eüch V.G.L.E. in allem wohlstandt erhalten, ienigen hieher reissenden ... Herren Mediatoren [Hans Heinrich E s c h e r, von Zürich; Johann Samuel F r i s c h i n g, von Bern; Johann Rudolf D ü r l e r, von Luzern; Franz Ludwig Blasius S t a v a y - M o l l o n d i n, von Solothurn; Johann Ludwig L u s s i, von Nidwalden; Fridolin Z w e i f e l, von Glarus; Tobias H o l l ä n d e r v o n B e r a u, von Schaffhausen; Fidel von T h u r n, Abtei St. Gallen] Consilia sägnen, undt uns sambtlichen zue einer allgemeinen Vereinigung in gnaden verhilfflich erscheinen".*

1) Einer der Gesandten von Stadt und Amt Zug war **B e a t K a s p a r** Zur-  
lauben.

---

Kopie - AH 52, 62-63 - Blatt 63<sup>r</sup> leer

28

1684 Januar 17.

A

SCHREIBEN VON AMMANN UND RAT VON STADT UND AMT ZUG AN LUD-  
WIG XIV., KOENIG VON FRANKREICH UND NAVARRA

---

"Das abermahlen der grosse Gott durch die andere gebührt Jro königl. Mayestet  
Enckhlen [P h i l i p p e de France] des Herzogen vohn Aniou [des späteren  
span. Königs Philipp V.] seine Gnadten straaen scheinen lassen, haben wir us  
dero an uns Gnädigist abgelassenem schreiben<sup>1</sup> höchst Erfreüwlichen vernommen.  
Wir thundt auch Nebendt demütigster danckhsagung wegen der Participation undt  
disserer uns hierdurch Erwissner grosser Ehr Jro königl. Mayestet undt dero  
königlichen Familien mit schuldigstem respect herzgründig glückh wünschen.  
Undt gleich wie wir solche Disposition des Allerhöchsten für ein klares Zei-  
chen halten thuond, des beständigen sägens für dero königliches haus undt an-  
gehörigen Königreichen. Als Erscheint die Freüdt bey uns so vil grösser, wei-  
len Nebendt demme wir Eben auch zu hoffen haben, dass durch Eine solche un-  
verwelchte Regierung dero Königliche Nachfolg auch unsere Nachkhummendte Jn  
unabenderlichem pundt undt königlichen wolgewogenheiten verbleiben Mögen.  
Undt wie dan Jro königliche Mayestet dermahlen sich auch also gegen uns aller-  
gnädigist Erklärt haben, also versprechen wir hingegen dieselbige, dass Wir  
bey Jeden Vohrfallenheiten unsere pundtsgnossische pflicht Jn treüwen zuo Er-  
statten Niemalen underlassen werden".

1) s. AH 52/30

---

Konzept, von Stadt- und Amratsrat **B e a t J a k o b I.** Zurlauben  
AH 52, 64-65 - Blatt 65<sup>r</sup> leer